

E-Vergabe

Vollständige elektronische Ausschreibung

Einführung in der FHB

Ansprechpartner

Peter Büsing
Technische Steuerung E-Einkauf

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen

Geschäftsführung:

Andrea Jost FRICS

T 0421 361 4529

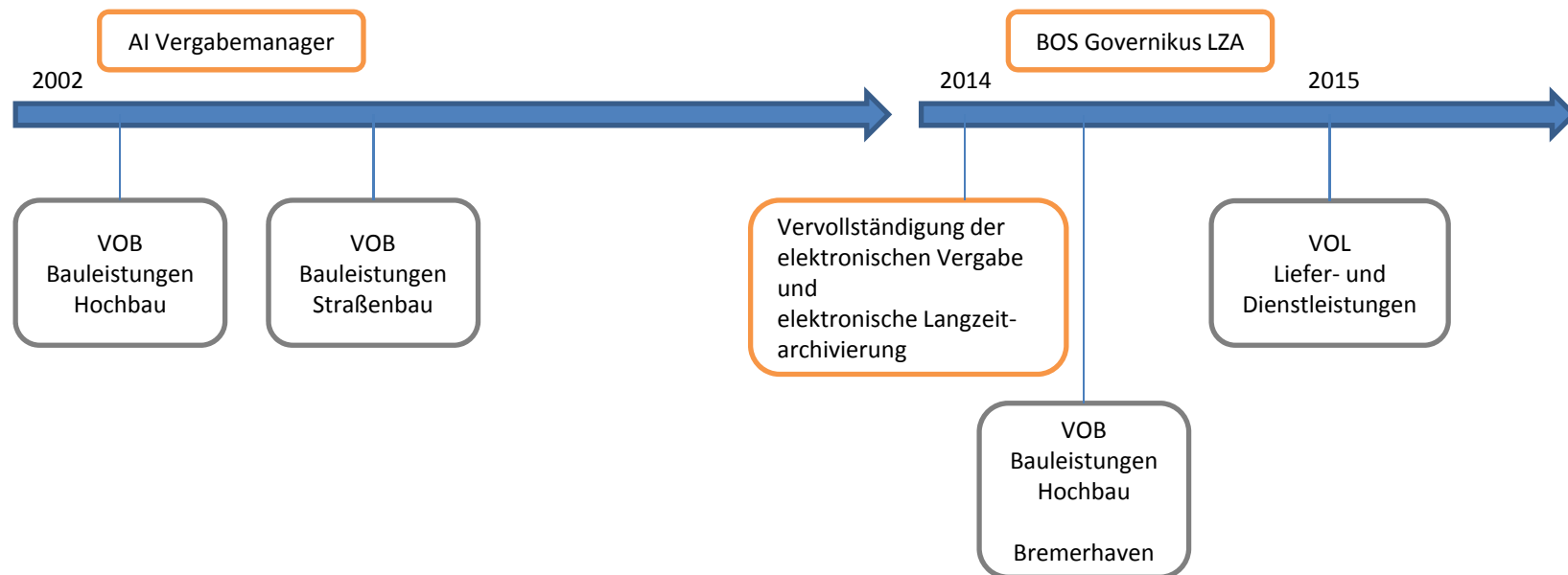
F 0421 496 4529

M 0176 56726549

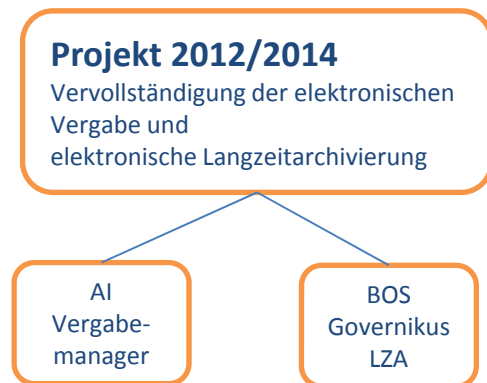
1. Das Projekt E-Vergabe in der FHB
2. Was bietet die Softwarelösung zur E-Vergabe
3. Was bietet der zentrale Service bei der Immobilien Bremen AöR
4. Betreibermodell
5. Nutzungskosten
6. Einführung der E-Vergabe beim Kunden

1 Das Projekt E-Vergabe in der FHB

Elektronische Vergabe und elektronische Langzeitarchivierung in der Freien Hansestadt Bremen



Elektronische Vergabe und elektronische Langzeitarchivierung in der Freien Hansestadt Bremen



Motivation für Gesamtprojekt

- EU-Recht (Plan die E-Vergabe verbindlich festzulegen)
- Medienbruchfreie Kommunikation mit den Bietern
- Auflösung des Papierarchives

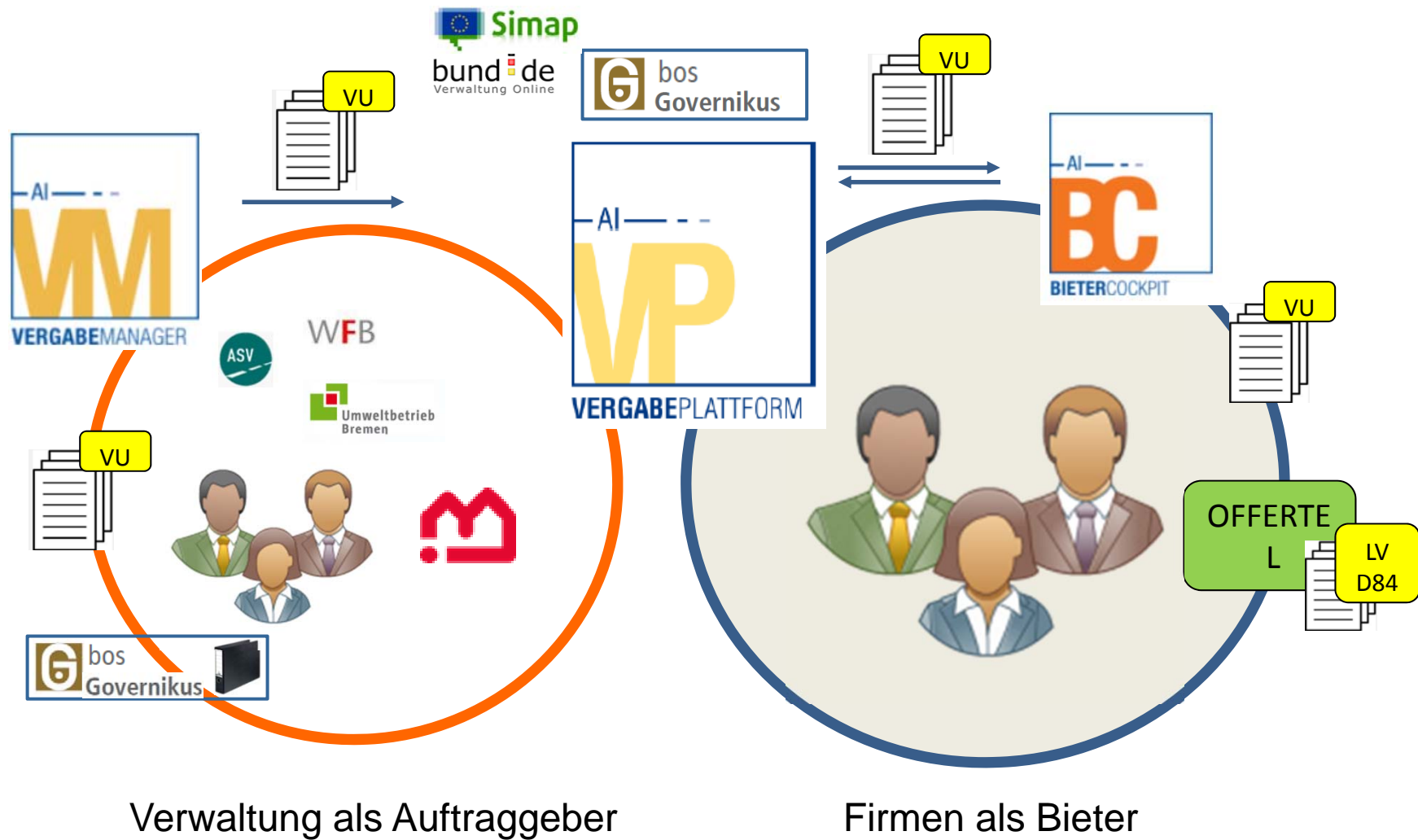
Gesuchte Lösung für die elektronische Archivierung

- Zertifiziertes elektronisches Archiv
- Mögliche Schnittstelle zwischen dem Vergabe- und dem Archivsystem

Realisierung

- Anpassung des Vergabesoftware zum vollständigen elektronischen Vergabesystem gemäß Anforderungsspezifikation
- Aufbau eines elektronischen Langzeitarchives
- Schnittstelle zum elektronisches Langzeitarchiv gemäß Anforderungsspezifikation

2 Was bietet die Softwarelösung E-Vergabe



2 Was bietet die Softwarelösung E-Vergabe



Der Auftraggeber erstellt workflow-basiert und rechtssicher die Vergabeunterlagen mit dem Vergabemanager .



Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform zum Download für den Bieter zur Verfügung gestellt. Eine Schnittstelle zur europäischen Plattform „Simap“ und der Plattform des Bundes „Bund.de“ stehen zur Verfügung.



Der Bieter bearbeitet die Vergabeunterlagen mit dem Bietercockpit und kann die Unterlagen nun als digitales Angebot, im Mantelbogenverfahren oder auf dem Papierweg an den Auftraggeber senden.



Wird das Angebot digital abgegeben, wird es über die Plattform des Auftraggeber zur Submission und weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt.



Die weitere Bearbeitung, von der Submission bis zum Absageschreiben, findet dann wieder im Vergabemanager statt.

Die Vergabe von Nachträgen wird ebenfalls durch den Vergabemanager unterstützt.

2 Was bietet die Softwarelösung E-Vergabe



Der **AI VERGABEMANAGER** ist eine Softwarelösung, die – spezifisch für den Einsatz bei öffentlichen Auftraggebern entwickelt – die Abwicklung des gesamten arbeitsteiligen Vergabeprozesses medienbruchfrei und rechtskonform abbildet.

Mit der Einführung des AI VERGABEMANAGER werden erhebliche Einsparungspotenziale realisiert. Diese werden durch die Verkürzung der Prozessdauer, die Qualitätssteigerungen, sowie durch die Vereinheitlichung der Prozesse erzielt.

Rechtssicherheit und Dokumentation des Vergabeprozesses

Die Nutzer des AI VERGABEMANAGER werden in allen Prozessschritten unterstützt und rechtskonform durch alle Arten und Phasen der Vergabe geführt. Im Hintergrund wird der gesamte Prozess fortlaufend in der Vergabeakte und dem Vergabevermerk dokumentiert. Dieser lückenlose Nachweis dient als Beleg für den korrekten Ablauf des Vergabeprozesses.

Flexibel an Prozess- und Organisationsstruktur anpassbar

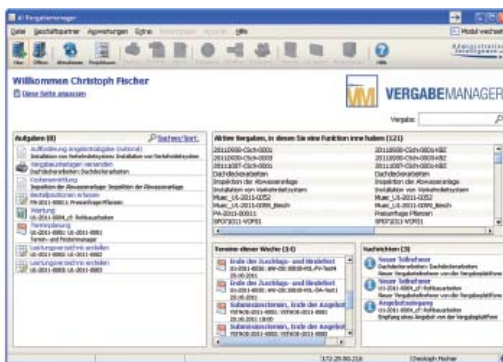
Der AI VERGABEMANAGER ist flexibel konfigurier- und anpassbar, so dass er in unterschiedlichsten Einsatzszenarien, Organisationsgrößen und -strukturen genutzt wird; Verantwortlichkeiten, Arbeitsschritte und Formulare werden individuell angepasst. Dem jeweiligen Anwender wird so, bezogen auf seine Rolle im Prozess, die größtmögliche Unterstützung geboten.

Schlanker bedienerfreundlicher Workflow

Es erfolgt eine klare zeitliche und organisatorische Zuordnung aller Prozessbeteiligten zu Rollen und den damit verbundenen Aufgaben im Vergabeprozess.

Umfangreiche Termin- und Fristenplanung

Das integrierte Termin- und Fristenmanagement ermöglicht die optimale Anwendung gesetzlicher Fristen in allen Vergabeverfahren. Ebenso ist die Anbindung von Drittsystemen wie MS-Outlook oder Lotus-Notes möglich.



Übersichtliche Aufteilung der Themenbereiche

Formularwesen

Im Standard des AI VERGABEMANAGER sind folgende Formularsätze hinterlegt:

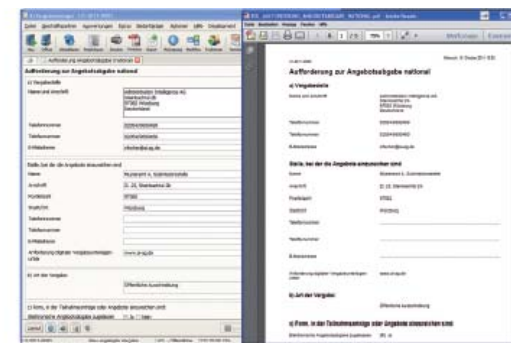
- Das Vergabehandbuch des Bundes (VHB) für Verfahren nach VOB/A und VOL/A
- Das Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen (HVA B-StB), Lieferungen und Leistungen (HVA L-StB) und freiberuflichen Leistungen (HVA F-StB) im Straßen- und Brückenbau
- Das Kommunale Vergabehandbuch Baden-Württemberg (KVHB) für Verfahren nach VOL/A und VOB/A
- Geballte Praxiserfahrung: AI Best Practice Formularsatz für Verfahren nach VOL/A

Einfache Erstellung und Bearbeitung von Leistungsverzeichnissen

- Leistungsverzeichnisse lassen sich individuell erstellen und strukturieren.
- Positionen und Wertungskriterien können mit individuellen Fragenkatalogen versehen werden.
- Die Erstellung von Wertungskriterien erfolgt nach einem eigenen oder nach dem UfAB V Standard.

Verarbeitung und Bewertung von Angeboten

Im AI VERGABEMANAGER lassen sich Angebote verarbeiten, die elektronisch mit fortgeschrittener oder qualifizierter Signatur abgegeben wurden. Papierangebote und solche, die mittels Mantelbogenverfahren eingereicht wurden, können ebenfalls erfasst und anschließend elektronisch weiter verarbeitet werden.



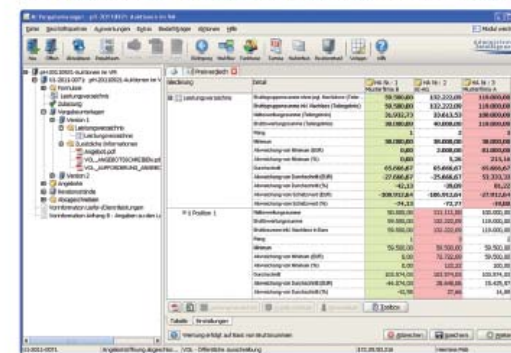
PDF-Ausdrucke von Formularen sind jederzeit möglich

Optionale Module des AI VERGABEMANAGER: Der AI FIRNMENMANAGER und das AI Archivierungskonzept

- Der AI FIRNMENMANAGER schafft einen konsistenten Firmenstamm mit allen Firmendaten aus der gesamten Beschaffungsprozesskette: Vom Bedarfsträger über die Vergabestelle bis zu einem Back-End-System z. B. SAP oder der AI VERGABEPLATTFORM.
- Mit dem AI Archivierungskonzept kann nahezu jedes externe Archivierungssystem an den AI VERGABEMANAGER angeschlossen werden.

Schnittstellen und Vergabeplattformen

Neben der Anbindung an eine AI VERGABEPLATTFORM gibt es auch Schnittstellen zu weiteren Plattformen wie beispielsweise der Vergabe 24-Plattform oder der eVergabe-Plattform des Bundes. Für reine Veröffentlichungen können zudem auch Bekanntmachungsplattformen wie beispielsweise SIMAP, Bund.de oder HAD angebunden werden. Je nach Bedarf werden außerdem umfangreiche Drittsysteme (z.B. SAP-ERP-Systeme) in das Vergabemanagementsystem der AI AG integriert.



Bequemer Preisvergleich der Angebote

2 Was bietet die Softwarelösung E-Vergabe



Die AI VERGABEPLATTFORM ist eine elektronische Plattform-Lösung, die es öffentlichen Auftraggebern ermöglicht, ihre Vergaben und die dazugehörigen Dokumente elektronisch und unmittelbar einem breitem Bieter-Publikum zur Verfügung zu stellen. Potentiellen Bietern ermöglicht die Plattform eine ausführliche Recherche und Teilnahme an relevanten Ausschreibungen.

Die AI Governikus Vergabeplattform, OSCI-konforme Sicherheit

Die bremen online services GmbH & Co. KG (bos) hat mit Governikus eine umfangreiche Referenz-Implementierung des Protokollstandards OSCI erstellt. OSCI wurde speziell für die Anforderungen des eGovernment entwickelt.

Die AI Governikus Vergabeplattform unterstützt diesen Standard in vollem Umfang. Die Governikus-Technologie stellt die für eGovernment geforderte Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität zur Verfügung und ermöglicht als integrative Komponente der AI Vergabeplattform die OSCI-konforme, sichere und rechtsverbindliche Kommunikation zwischen Bieter und Auftraggeber im Vergabeverfahren.

Integration in bestehende Internetauftritte
Die AI Vergabeplattform lässt sich in jeden bestehenden Internetauftritt eines öffentlichen Auftraggebers integrieren.

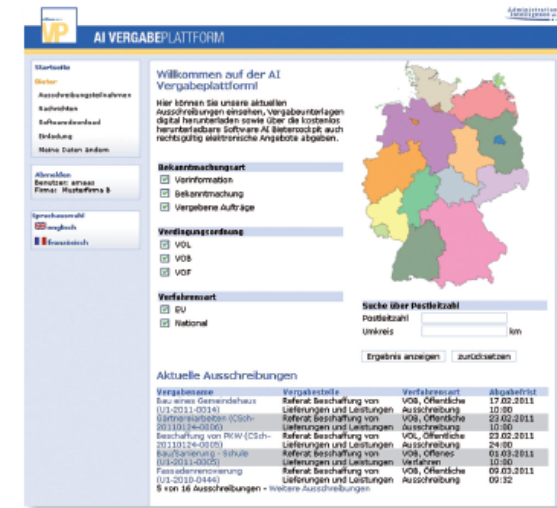
Mandantenfähigkeit
Die Lösung ist auch in Form eines Betreibermodells nutzbar. Die AI Vergabeplattform wird hierbei von einer öffentlichen Einrichtung betrieben. Weitere Stellen, z. B. angegliederte Kommunen, nutzen die zentral betriebene Plattform mit jeweils eigenen Beschafferprofilen.

Digitale Bekanntmachung
Die AI Vergabeplattform ermöglicht die digitale Veröffentlichung von Bekanntmachungen und die elektronische Bereitstellung von Ausschreibungsunterlagen zum Download. Kosten für Kopierarbeiten, Versand- u. Bearbeitungsgebühren der Vergabestellen entfallen. Für den Auftraggeber stellt die Veröffentlichung der Bekanntmachung den ersten Kontakt mit der Ausschreibungsplattform dar. Während es – je nach Kontext – sinnvoll ist, die Bekanntmachung auf möglichst vielen Wegen zu publizieren, sollte die digitale Angebotsabwicklung und somit der Austausch der Vergabeunterlagen nur über eine Plattform abgewickelt werden. Selbstverständlich lassen sich Vergaben jeder Art bearbeiten.

Bereitstellung von Vergabeunterlagen zum Download
Mit Hilfe der AI Vergabeplattform kann der Bieter bereits ohne Download der Vergabeunterlagen eine Inhaltsübersicht der für ihn freigegebenen Unterlagen einsehen. Der Bieter erhält im Vorfeld Informationen über Dateigröße und Inhalt der Dokumente. Fehlbestellungen von Vergabeunterlagen können so vermieden werden. Eine Inhaltsübersicht der Vergabeunterlagen ist nach der erfolgreichen Registrierung auf der Vergabeplattform möglich.

Informations- und Nachrichtenfunktion
Die Informations- und Nachrichtenfunktion für den Bieter ermöglicht dem Teilnehmer durch eine Statusanzeige auf der Vergabeplattform zu sehen, an welcher Ausschreibung er sich bisher beteiligt, bzw. bei welcher dieser Vergaben bereits eine Angebotsöffnung stattgefunden hat. Für jede Ausschreibungsteilnahme ist eine Übersichtsseite verfügbar, die alle Informationen über Vergabeunterlagen, Teilnahmeantrag und Angebotsstatus enthält.

Digitale Angebotsabgabe
Bei der Erstellung der Angebotsunterlagen unterstützt die AI Vergabeplattform durch die Bereitstellung des AI Angebotsassistenten die Bieter, alle erforderlichen Erklärungen und Angebotsbestandteile einzureichen, korrekt zu verschlüsseln und signiert auf die Plattform zu übertragen. Dabei stehen auch Funktionalitäten zur Bildung von Bietergemeinschaften bereit.



Signatur und Verschlüsselung
Nach erfolgreicher Signatur – fortgeschritten oder qualifiziert – der Angebotsdateien, werden diese über einen Mechanismus auf dem Bieter-PC verschlüsselt, und anschließend zur Plattform übertragen. Des Weiteren wird das Mantelbogenverfahren von der AI Vergabeplattform unterstützt.

Verwendung einer Vielzahl von Signaturkarten und Software-Zertifikaten
Durch die Einbindung der Governikus-Architektur in die AI Vergabeplattform können alle marktgängigen Signaturkarten der bei der Bundesnetzagentur angezeigten oder akkreditierten Zertifizierungs-Dienstleister (Trustcenter) verwendet werden. Dabei kann vorgegeben werden, welches Signatur-Niveau für die Kommunikation über die Plattform erforderlich ist. Durch die hiermit erreichte Skalierbarkeit auf der Signatur- und Sicherheitsebene, wird eine große Offenheit gegenüber zukünftigen Entwicklungen garantiert und Investitionssicherheit hergestellt. Die Trustcenter (Herausgeber der Zertifikate) werden von der Online-Plattform bei der Überprüfung der Gültigkeit von Zertifikaten automatisch angefragt. Neben akkreditierten und qualifizierten Zertifikaten auf dem Medium Chipkarte ermöglicht die Governikus-Komponente auch die Verwendung von Softwarezertifikaten anderer Online-Dienstleister.

Leitstelle E-Einkauf

- VM und VP im Rechenzentrum der BreKom / IB
- Incident Management (Support, Fehlermanagement ...)
- Beratung bei Einführung und spezifischen Fragestellungen
- Aktuelle rechtssichere Formularsätze
- Aktuelle Software (mindestens eine Aktualisierung p.a. auf eine neue Version des Vergabemanagers)

Zentraler Service

- Betreiber IB
- Kosten pro Person für SSL Client Zertifikate (BVN)
- Betriebskosten (Ressort)
- Synergieeffekte mit anderen Teilnehmern

Betrieb durch den Kunden

- Betreiber Kunde
- Betrieb und Wartung von zwei Servern
- Service- und Migrationskosten
- Zugang AI

5 Nutzungskosten

E-Vergabe	Betreibermodell		
	A	B	C
Nutzungskosten Stand 21.07.2014	Nutzung der Dienste VM/VP/FM/LZA bei IB	Aufbau einer eigenen VM/VP/FM/LZA-Infrastruktur	Nutzung der Dienste von Drittanbietern (z.B. Vergabe24 als Portallösung)
<u>IT-Infrastruktur</u> Aufbau IT-Infrastruktur (Server, Netz, Sicherheitstechnik, Internetanschluss)	im Nutzungsentgelt enthalten	Kosten fallen an	entfällt
<u>Betrieb</u> des Rechenzentrums	im Nutzungsentgelt enthalten	Kosten fallen an	entfällt
<u>Beschaffung SW-Lizenzen</u>	entfällt , da Landeslizenz	entfällt , da Landeslizenz	entfällt
<u>Software-Wartung</u> VM, VP, FM, LZA (Bereitstellung von Patches, Hotfixes, Modellupdates)	entfällt , aus Zentralmitteln finanziert (Globalmittel SF)	entfällt , aus Zentralmitteln finanziert (Globalmittel SF)	entfällt
<u>Service durch AI</u> Einspielen von Patches, Hotfixes, Modellupdates auf einzelnen Servern	im Nutzungsentgelt enthalten	2.500,- bis 3.000,- € (netto) pro Server, pro Jahr (Orientierung: bei IB 5-8 Server, in BHV 4 Server)	entfällt
<u>Installation von System-Migrationen durch AI</u> im Mittel 1 Masterrelease pro Jahr, bedingt durch Vergaberechtsänderungen und/oder Funktionalitätsanforderungen	im Nutzungsentgelt enthalten	ca. 15.000,- € (netto) pro Jahr , abh. von Zahl der Verfahrensarten (VOB-Hochbau, VOB-Tiefbau, VOL)	entfällt
<u>Kundenanpassungen</u> Analyse und Implementierung spezieller Mandantenwünschen, die vom Baseline abweichen (Workflows, Formulare)	ca. 50.000,- € + 50 % (netto) einmalig (die sich hieraus ergebene erhöhte Wartung muss vom Mandanten getragen werden)	ca. 50.000,- € + 50% (netto) einmalig (die sich hieraus ergebene erhöhte Wartung muss vom Mandanten getragen werden)	Kosten fallen u.U. an

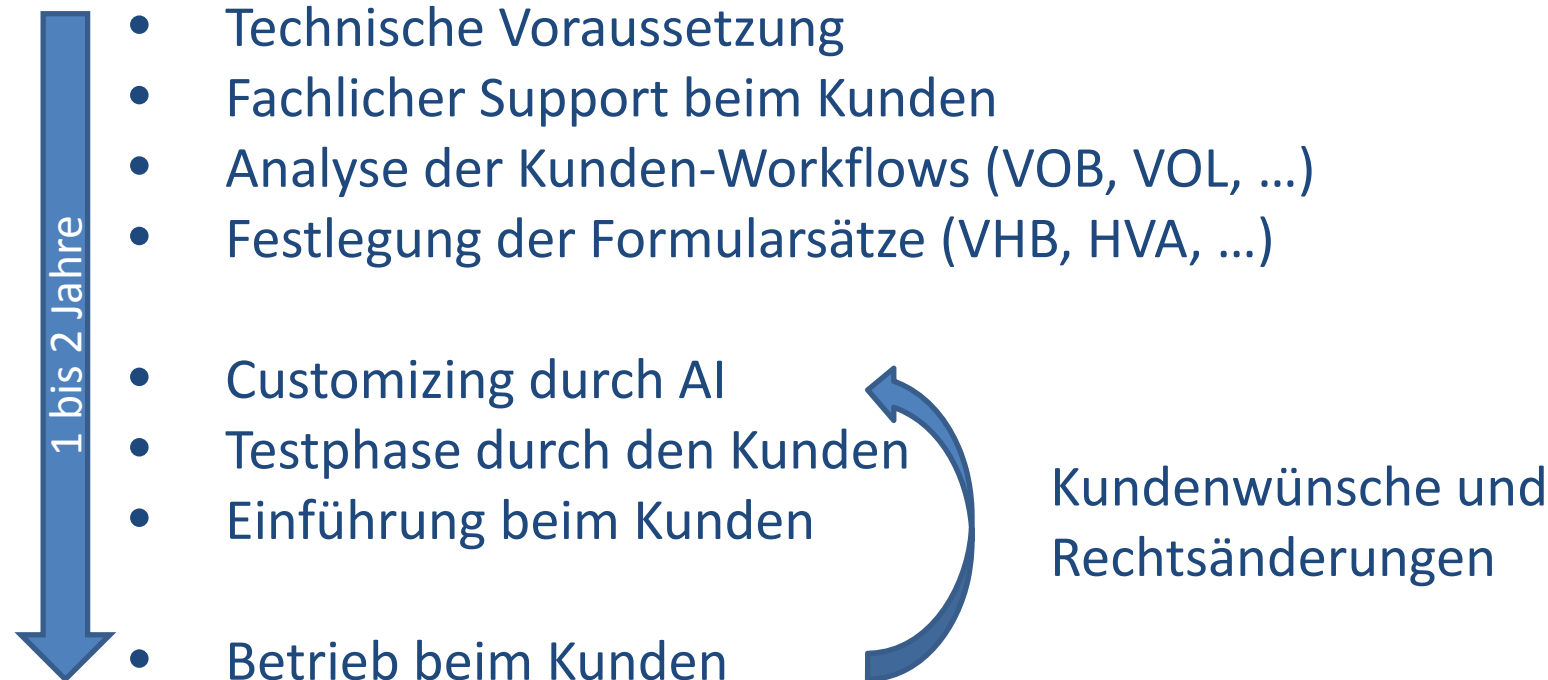
5 Nutzungskosten cont.

E-Vergabe	Betriebsmodell		
	A	B	C
Nutzungskosten Stand 21.07.2014	Nutzung der Dienste VM/VP/FM/LZA bei IB	Aufbau einer eigenen VM/VP/FM/LZA-Infrastruktur	Nutzung der Dienste von Drittanbietern (z.B. Vergabe24 als Portallösung)
Beschaffung SSL-Client-Zertifikate für Zwei-Faktoren-Authentifizierung	ca. 50,- € pro System-Nutzer, pro Jahr	entfällt, da lokaler Zugriff	Kosten fallen u.U. an
Mandanten- und Anwenderbetreuung/Zentr. Koordination (Leitstelle) Ansprechpartner bei Problemen, Vermittler bei Störungsmeldungen, Strategische Weiterentwicklung der Systeme, ...	im Nutzungsentgelt enthalten	Kosten fallen an	Kosten fallen an
Nutzungsentgelt Auf Grundlage der IST-Zahlen der Ausschreibungen der vergangenen 2 Jahre wird für die 2 Folgejahre (2016/17) ein festes Nutzungsentgelt jeweils neu festgelegt (bei Neumandanten auf Basis von Prognosen). Überschüsse werden jährlich abgerechnet und anteilig erstattet.	20,- € Bekanntmachungen (NV) 150,- € Preis-anfrage (=FV light, NV) 150,- € Freihändige Vergabe (NV) 190,- € Beschränkte Ausschreibung (NV) 350,- € Freih. Vergabe mit Teilnahmewettbewerb (NV) 350,- € Verh.-Verfahren ohne Vergabebekanntm. (EU) 350,- € Verh.-Verfahren nach Vergabebekanntm. (EU) 350,- € Beschr. Ausschreibung mit Teilnahmewettb. (NV) 350,- € Nichtoffenes Verfahren (EU) 480,- € Öffentliche Ausschreibung (NV) 480,- € Offenes Verfahren (EU) Mindestentgelt: 5.000,- € pro Mandant, pro Jahr	entfällt	Kosten fallen an

NV := Nationales Verfahren
 FV := Freih. Vergabe
 EU := EU-weites Verfahren

Zu beachten: Abrechnung im Modell A über Ressort, sonst BGA erforderlich

Einführung elektronische Vergabe



Aufwand durch Customizing

- Anzahl und Umfang der Kunden-Workflows
 - VOB Hochbau
 - VOL Beschaffung [incl. Leistungsverzeichnis]
- Formularsätze für die Workflows
 - Vergabehandbuch Bund (VHB)
 - Handbuch für Vergabe von Ausschreibungen (HVA)
- Schnittstellen
 - SIMAP
 - Bund.de

